



2016 Der Vorbericht. Wir schreiben das Jahr 2016, ein Jahr ist vergangen und wieder Wochenende nach Gelsenkirchen in das Amphitheater, um drei volle Tage voller Metal jeglicher Couleur zu zelebrieren.

Und auch in diesem Jahr haben es die Festivalverantwortlichen geschafft, ein echt fettes Line-Up zusammenzustellen. Der Freitag fängt da dann auch schon mal verdammt gut an.

So starten die viel umjubelten "Sulphur Aeon" das Festival und dürften da schon zu früherer Stunde für viel Zuspruch sorgen. Die darauffolgenden Doom/Stonerrocker "Year of the Goat" sollten dann hoffentlich passendes sonniges Wetter zu ihrer Musik haben und dementsprechende Aura verstrahlen. Für die Altmetaller unter uns gibt es dann definitiv das allererste Highlight des Wochenendes. Die legendären NWOBHM-Helden von "Satan" beehren dann die Bretter, was dann schon mal zu den ersten Halloerlebnisse der alten Garde führen dürfte. Doch das darauffolgende Triumvirat des deutschen Thrash ist dann wohl definitiv das Highlight, auf welches man lange warten musste. Den Beginn machen die Frankfurter Jungs von "Tankard", die immer für eine gute Liveshow zu haben sind. Gefolgt von den Jungens aus dem Schwabenlände unter Frontsau "Schmier", der mit "Destruction" an dem Abend wohl selbige durchführen wird. Gekrönt wird das ganze dann von den Lokalmatadoren "Sodom". Die Gelsenkirchener Urgesteine sind ja immer ein Garant für gute Shows und das dürfte heute nicht anders sein. Seien wir also gespannt darauf, mit welcher Setlist die Jungs für Partystimmung sorgen.

Ä

Der Samstag fängt dann recht früh mit "Accuser" an, die sich vor kurzem reuniert haben. Danach folgen "Sorcerer", "Tribulation" und die immer besser werdenden Jungs von "Orden Ogan" (spielen im Tausch mit Grand Magus am Sonntag und an dieser Stelle spielen Grand Magus.

Haben tauschen müssen.), die den Nachmittag dann zu einer guten Zeit ausfüllen werden. Jetzt allerdings wird es historisch und punkig, Die legendären "The Exploited" geben sich die Ehre und werden garantiert die ersten heftigen Moshpits generieren. Mal sehen, wie fit Wattie sein wird. Die Berliner Doomer von "Kadavar" werden danach wohl die Gemüter wieder etwas herunterfahren und für eine fröhliche Relaxstimmung sorgen, bevor es wieder legendär wird. Denn danach beehren "Metal Church" das Amphitheater und dürften gewiss für eine grandiose Show sorgen. Hits genug hat man ja in der Hinterhand. Der heutige Headliner wird dann von "Turbonegro" gestellt, die schon zum zweiten Mal dabei sind. Und alle möglichen Turbojugendanhänger von nah und fern werden sich hier wohl heute vor der Bühne einfinden. Nicht verwunderlich. Der neue Sänger trägt den Spirit der Band nämlich weiter hoch und singt die Klassiker der Band wahrhaft überzeugend. Wer es nicht glaubt, der möge vorbeischaun.

Ä

Der Sonntag ist ebenfalls von zahlreichen Highlights durchsetzt. Begonnen wird das ganze von den Newcomern "Discretion" und "Black Trip", bevor es mit "Nightingale" so richtig legendär wird. Denn die Melodeather um Dan Swanö werden gewiss die eine oder andere Überraschung in petto haben. Danach werden die Powermetaller von "Grand Magus" (spielen im Tausch mit Orden Ogan jetzt am Samstag. An dieser Stelle spielen dann Orden Ogan.) mit ihrem aktuellen Album "Sword Songs" für gute Stimmung zum Nachmittagshopfen sorgen, welche dann von "Moonspell" definitiv weitergetragen wird. Die alten Gothmetaller aus Portugal haben ja einiges an geilen Songs auf dem Buckel, was immer wieder schön anzuhören ist. Danach wird es wieder legendär mit "Riot V", die insbesondere für die ganz alten Szenerecken ein Highlight darstellen werden. Danach wird es definitiv roh, brutal und gnadenlos. Denn mit "Cannibal Corpse" hat man heute eine der geilsten und beliebtesten Death Metal Bands am Start. Und die Jungs haben es schon zahllose Male bewiesen, dass Sie musikalisch alles in Schutt und Asche legen können. Seien wir also gespannt. Den Abschluss des Festivals bilden dann die Krefelder Jungs von "Blind Guardian", die am heutigen Abend gewiss mit einem Best Of.. Programm und einer ganz tollen Show glänzen werden. Live sind die Jungs ja immer gut aufgestellt und das dürfte am heutigen Abend nicht anders sein. Freuen wir uns also darauf.

Fazit: Der Festivalcrew ist dieses Mal ein echt fettes Line-Up gelungen, welches definitiv zufriedenstellend ist. Freuen wir uns also wieder auf das Pfingstwochenende, welches uns allen wieder viel Geld für Bier und Platten aus den Taschen ziehen wird. See you there. Holger Veenker

(c) by 'PlanetHeavyMetal'

URL : <http://www.planetheavymetal.de>

[Das Impressum finden Sie hier](#)